



# 1. Cottbuser Jugendkonferenz

**Vortragende: Dipl. Psych. Lydia Hoppe**  
**Geschäftsführerin Miteinander GmbH**

# Gliederung

- I. Rahmenbedingungen, Zahlen, Fakten
- II. Kooperationspartner und Mitwirkende
- III. Umsetzung
  - ✓ Podiumsdiskussion
  - ✓ Vorstellung der 13 Workshops
  - ✓ Testwahl
- IV. Erste Ergebnisbeispiele
- V. Reaktionen
- VI. Ausblick



# I. Rahmenbedingungen

- 120 Teilnehmer geplant
- 140 gemeldete Jugendliche
- Davon sind 121 Jugendliche erschienen
- 16 Schulen, 7 Jugendtreffs
- Im Alter von 12 bis 21 Jahren



# I. Rahmenbedingungen- Ziele

- Entwicklung und Verankerung lebendiger Strukturen der Jugendbeteiligung
- Jugendlichen über Möglichkeiten der Wahl informieren
- Motivation zur aktiven Ausübung ihres Wahlrechts
- Sensibilisierung politischer Akteure für die Belange von JugendwählerInnen
- Jugendrechte Wahlprogramme
- Entwicklung von gemeinsamen Projektideen (ein Jahr)
- Vermittlung von Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Stärkung intergenerativer Zusammenarbeit
- Angebot eines regelmäßigen Forums der Mitsprache und Mitgestaltung



## II. Kooperationspartner und Mitwirkende

- Projektträger: Miteinander GmbH
- Freie Träger der Jugendhilfe
- Stadt Cottbus (Verwaltung und Kommunalpolitik)
- Deutsche Kinderschutzbund
- Schulamt
- Handwerkskammer
- BTU Cottbus
- Paritätischer LV; Projekt „InSchwung- die Beteiligungsagentur“
- Finanziert durch:



# III. Umsetzung



## Podiumsdiskussion

Herr Drogla (SPD/ Grüne)  
Frau Giesecke (CDU/ Frauenliste)  
Herr A. Kaun (Die Linke)  
Herr Kaps (AUB)  
Herr Sicker (FDP)



# III. Umsetzung

## Workshop-Phase

1. Schule und Bildung
2. Ausbildung und Wirtschaft
3. Freizeit und Kultur
4. Sport und Gesundheit
5. Mobilität & Öffentlicher Nahverkehr
6. Umwelt: Natur- & Tierschutz
7. „Jugendpartei- Jugendgerechte Parteien“
8. Jugendpolitik/ Jugendbeteiligung
9. Wohlfühloase: Wohnen & Stadtplanung
10. Ordnung/ Sicherheit
11. Online/ Sicherheit
12. Film- Workshop
13. Extremismus/ Jugendkultur



# Testwahl



Original Modalitäten:

- Wahlkabinen
- Wahlurne
- Stimmzettel (2008)
- Aushändigung der Wahlunterlagen nach Vorlage des Personalausweises/ Schülers ausweises (wenn vorhanden)



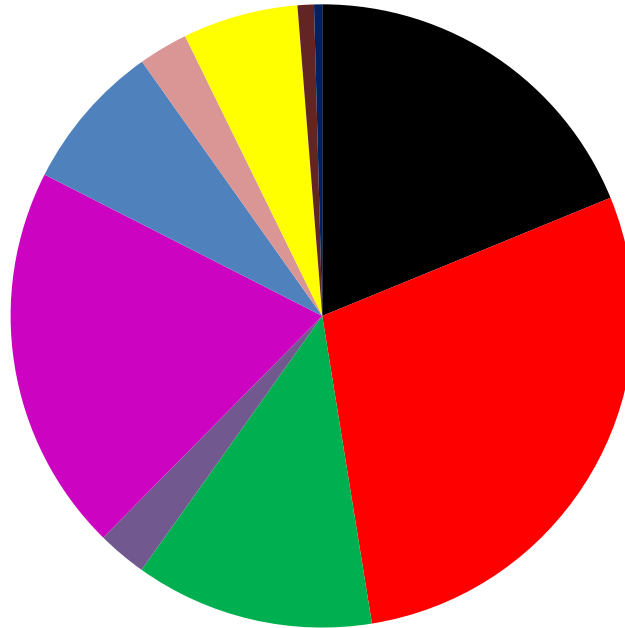
# Wahlbeteiligung

- Von 121 anwesenden Jugendlichen gaben 81 ihre Stimme ab
- Entspricht einer Wahlbeteiligung von 66,94%
- Drei Stimmzettel waren ungültig



# Auszählung der Testwahl

|              |       |
|--------------|-------|
| • CDU        | 18,08 |
| • SPD        | 28,63 |
| • B90/ Grüne | 12,39 |
| • AUB        | 7,69  |
| • Die Linke  | 20,08 |
| • SUB        | 2,56  |
| • FLC        | 2,56  |
| • FDP        | 5,98  |
| • NPD        | 0,85  |
| • DSU        | 0,42  |



■ CDU

■ SPD

■ B90/ Grüne

■ SUB

■ Die Linke

■ AUB

■ FLC

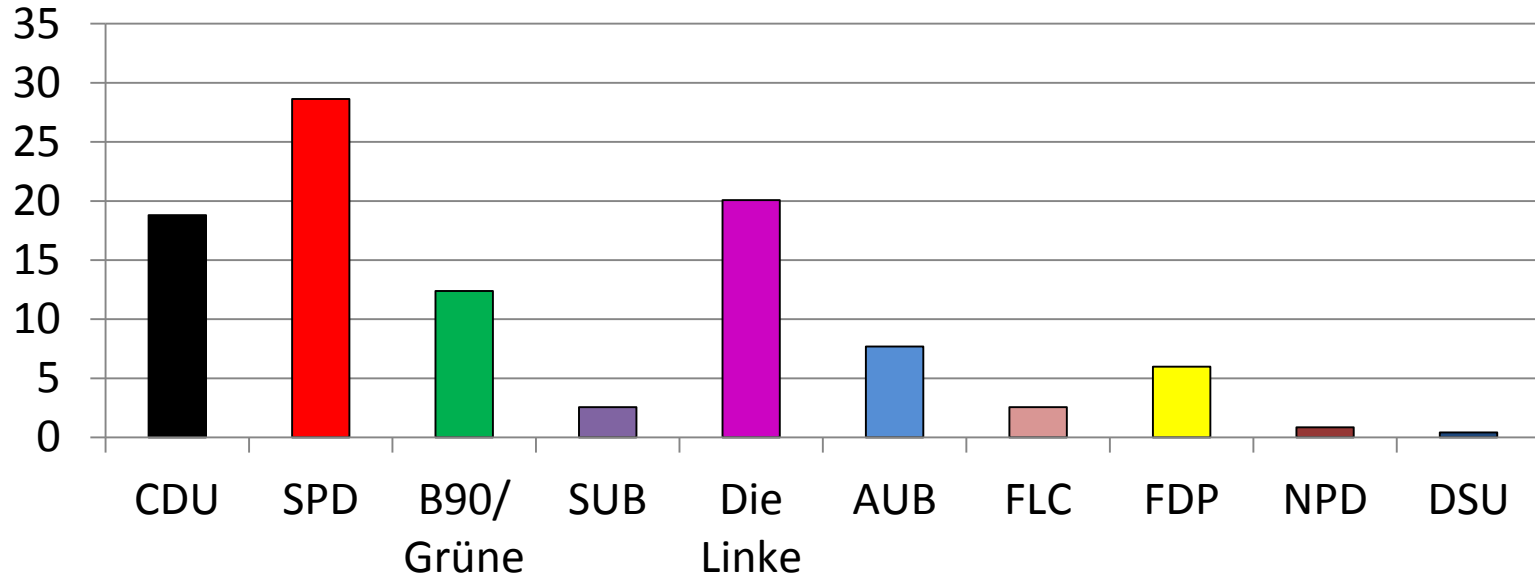
■ FDP

- Zahlen gerundet

- ohne 5% Hürde



# Auszählung (Balken)



- Zahlen gerundet  
- ohne 5% Hürde



# IV. Erste Ergebnisbeispiele

- Präsentation der einzelnen Workshops



# IV. Erste Ergebnisbeispiele

## • Film-Cover

**„Nicht über uns - mit uns!“**  
Die Dokumentation zur 1. Cottbuser Jugendkonferenz 2014

**Ein herzliches Dankeschön an:**  
die ca. 140 teilnehmenden Jugendlichen aus Cottbuser Schulen

**Koordinations:** Marianne Materna, Peggi Täubner, Lydia Hoppe, Sabine Reichen, Annett Bauer  
**Projekträger:** Miteinander GmbH

**Finanzielle Unterstützung:** Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Lokaler Aktionsplan Cottbus, Stiftung Lausitzer Braunkohle, Stadt Cottbus

**Moderation:** Alex Pop, Julius Köhler

**Politik-Talk:** Herr Drogala (SPD/Grüne), Frau Giesecke (CDU/Frauenliste), Herr Kaun (Die Linke), Herr Kase (AUB), Herr Sicker (FDP)

**Workshops:**  
**Schule und Bildung:** Frau Dr. Balduf-Himmelmann, Frau Dalchow, Herr Dr. Reinert, Frau Giesecke  
**Ausbildung und Wirtschaft:** Frau Berg, Frau Kochmar, Herr Hassel, Herr Streese  
**Freizeit und Kultur:** Herr Kolb, Frau Oelsch, Herr Krieger, Frau Richter  
**Sport und Gesundheit:** Frau Schulze, Herr Schick, Herr Kaun  
**Mobilität und Öffentlicher Nahverkehr:** Frau Noack, Herr Kaul, Herr Kettitz  
**Umwelt, Natur- und Tierschutz:** Frau Göbel, Herr Berger, Frau Kohl  
**Jugendpartei:** Frau Täubner, Herr Drogala  
**Jugendpolitik:** Frau Effenberger, Frau Hlaskova, Herr Roßbeck  
**Wohlfühorte:** Herr Müller, Frau Uhlig, Frau Ziesche, CottbusWeel e.V.  
**Ordnung und Sicherheit:** Herr Ruppert, Frau Kitz, Herr Mette, Herr Richter  
**Online-Workshop:** Herr Schöng, Frau Grube, Herr Rothke  
**Film-Workshop:** Herr Falke, Herr Beiser, Frau Wink, Frau Fuentetaja, Herr Blankstein, **Jugendkulturen und Auseinandersetzung mit dem Thema EXTREM IS MUS (S)?:** Herr Lachmund, Herr Schumann, Herr Neumann, Frau Kachera, Herr Portale, Herr Weißflog, Herr Sicker  
**Test-Wahl:** Diana Gneuß, Patrick Krämer, Robert Frenzel, Sabine Reichen (Miteinander GmbH), **Info-/Vergiftungsstand:** Lebenshilfe e.V., MACHLOS e.V., Schulsozialarbeit der Stadt  
**Medizinische Versorgung:** DRK, **Passungsbelt:** Humanistisches Jugendwerk e.V., **Technik:** Herr Strobach, **Nutzung von Räumen:** Stadthaus Cottbus, Piccolo-Theater  
**Verpflegung:** Brotbucher, **Fotos:** Katrin Dathke

**Produktion Dokumentation:** Melina Fuentetaja, Elisabeth Wank, Lisa Lex, Chris Blankstein, Fabian Düring, Vincent Schulz, Denis Luft, Marvin Leska, Nico Kleppach, Tobias Falke M2B e.V.

**Inhalt der DVD:** Videodokumentation DV 20 min 16:9 Farbe (M2B e.V. und Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.) und Fotodokumentation (Katrin Dathke)

Cottbus, März 2014

**Projekträger:** Miteinander GmbH

**Workshops**

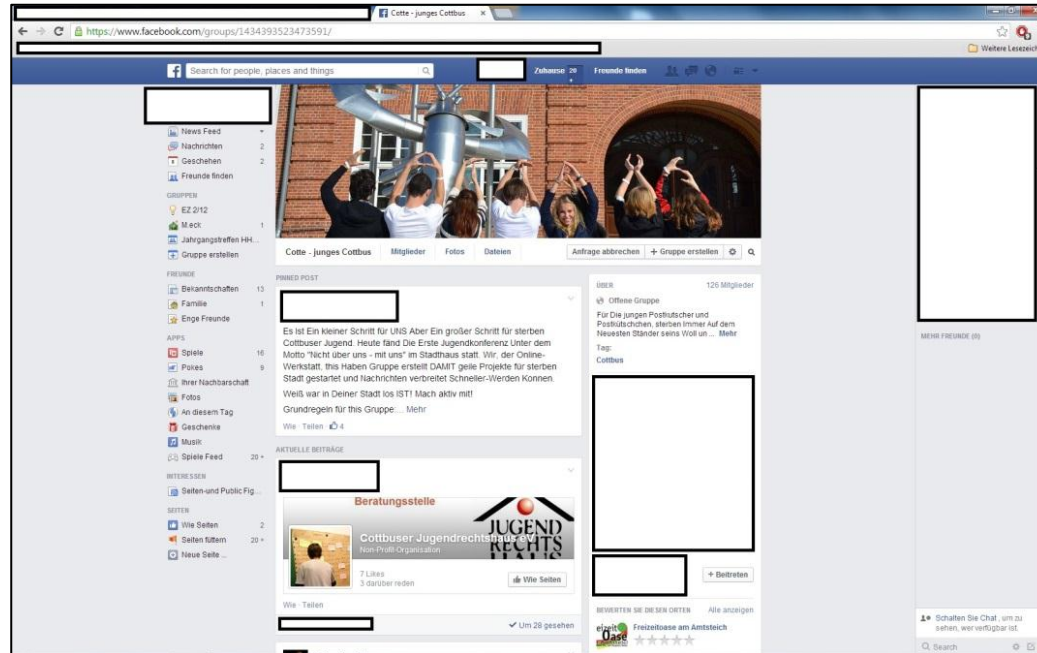
- Schule und Bildung
- Ausbildung und Wirtschaft
- Freizeit und Kultur
- Sport und Gesundheit
- Mobilität und öffentlicher Nahverkehr
- Umwelt, Natur- und Tierschutz
- Jugendpartei
- Jugendpolitik
- Wohlfühorte
- Ordnung und Sicherheit
- Online-Workshop
- Film-Workshop
- Jugendkulturen und Auseinandersetzung mit dem Thema EXTREM IS MUS (S)?

**„Nicht über uns - mit uns!“** Die Dokumentation zur 1. Cottbuser Jugendkonferenz




# IV. Erste Ergebnisbeispiele

- Facebook-Seite



# V. Reaktionen

„Mit viel Eifer und Kreativität suchten die Jugendlichen nach Antworten auf politische Fragen.“ *Lausitzer Rundschau*

„Also wer sich für die Stadt interessiert, für den ist das echt richtig hier.“ *Schüler 16 J.*

„Ich finds voll spannend. Das ist alles so echt. So auch hier in dem Haus und mit den Politikern, als ob man echt was entscheiden darf.“ *Schüler 12 J.*



# VI. Ausblick

Präsenz im Stadtbild und in den Schulen (USB-Sticks, Taschen)

Sicherstellung der Nachhaltigkeit durch :

- Abrechenbare Miniprojekte mit schriftlich festgehaltenen Vereinbarungen
- halbjährliche Treffen zur Auswertung der Projektstände
- Verfolgung der Ergebnisse der Projekte in den Medien

Gründung eines Jugendparlamentes als Ergebnis eines Workshops (wichtig: Idee kam von den Jugendlichen und wurde noch während der Jugendkonferenz von den Jugendlichen selbstständig initiiert)

Regelmäßige Durchführung der Jugendkonferenz => alle 2 Jahre im Wechsel mit der Kinderkonferenz



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Autoren: L. Hoppe, S. Reichan, M. Christoph, R. Frenzel